

paketes, das durch seinen Reichtum an karbonatischen Einschaltungen ausgezeichnet ist, sind im Kropfmühler Raum im oberen Teil bis zu 5 bauwürdige Graphitflöze entwickelt.

Epidot wurde auf einer aus Hornblende und Feldspat bestehenden Stufe in Form von cm-langen undurchsichtigen, wirrstrahligen Kristallaggregaten mit verschiedener Färbung (grüngelb, trübrosa, kräftig rosa, gelb) gefunden.

Helmhöfe bei Rittsteig am Osser

Ein stumpfgrüner Schiefer enthält Knollen und kleine Drusen mit weißen Albitkristallen, daneben auch Knollen von grünem Strahlstein, die mit tiefgrünen, glänzenden, säuligen Epidotkriställchen von einigen mm-Länge ausgekleidet sind.

Auf Spaltrissen in den Mylonitgneisen in den Pfahlquarz-Zonen bei Regen, Viechtach und Drachselsried findet man Rasen von kleinen Epidotkriställchen.

Himmelleitenbruch in Roßbach bei Nittenau/Regensburger Wald

Epidot tritt in den Pegmatitdrusen im Diorit in Form kleiner, schmutziggrüner bis blaßgelbgrüner, trüber Kristallen auf, die bis 3 mm groß sein können. Die Kristalle sind langprismatisch und zu

Büschel aggregiert. Die Kopfflächen sind häufig gut ausgebildet.

Schrifttum

EIGLER, G. & GEIPEL, R. (1981): Die Diorit-Steinbrüche von Roßbach/Oberpfalz. - Selbstverlag Bodenstein/Regenstauf: 121 S.

LINDNER, H. (1971): Mineralien und Gesteine im Bereich des böhmischen Pfahls und seiner Nachbarschaft. - Aufschluß, Sh. 21: 157-174, Heidelberg.

PFAFFL, F. (1975): Die Mineralisationen aus Pegmatiten und Klüften der Granitmassive von Fürstenstein und Hauzenberg im Bayerischen Wald. - Geol. Bl. NO-Bayern, 25: 177-189, Erlangen.

PFAFFL, F., PUHM, G. & PUHM, H. (1976): Über Mineralisationen in den Gneisen bei Hochbruck und Schönberg im Bayerischen Wald. - Aufschluß, 27: 347-351, Heidelberg.

WIMMER, G. (1981): Neue Mineralfunde in der Graphitgrube Kropfmühl, Passauer Wald/Niederbayern. - Aufschluß, Sh. 31: 101-111, Heidelberg.

Anschrift des Verfassers:

FRITZ PFAFFL, Pfarrer-Fürst-Str. 10, 8372 Zwiesel

Naturwissenschaftlicher Verein Straubing und Umgebung: 8440 Straubing, Augsburg Str. 46. 1910 gegründet. 65 Mitglieder, 1. Vorsitzender LUDWIG LEIBL, Bücherei und Archiv in den dreißiger Jahren verloren gegangen.

Das Verzeichnis der deutschsprachigen Naturwissenschaftlichen Gesellschaften von FRITZ PFAFFL (Der Bayerische Wald 18, 1988 Nr. 1: 29-37) wird ergänzt.

GRAU, CONRAD:

Berühmte Wissenschaftsakademien. Von ihrem Entstehen und ihrem weltweiten Erfolg. - 344 Seiten, 1. Aufl., Edition Leipzig 1988. Im Geist der Renaissance und des Humanismus entstanden in Italien Gelehrtenvereine, die sich in Anlehnung an die philosophischen Unterweisungen durch PLATON im 4. Jhd.v.Chr.

Geb. im Hain des Akademos in Athen Akademos nannten. Im Verlaufe von etwa 500 Jahren breitete sich der Akademiegedanke als eine Form der Wissenschaftsorganisation über alle Kontinente aus. Wesentliche Aspekte der Geschichte dieser weltweiten Institution - ihre Anfänge, Ausformung, Durchsetzung, Breite, Erneuerung in unserem Jahrhundert, internationale Zusammenarbeit in der Gegenwart - spiegeln die Zeitströmungen wider. Das Wirken großer Persönlichkeit innerhalb der Akademien wird aufgezeigt. Dieser Darstellung folgt ein alphabetisch nach Städten geordnetes informatives Auswahlverzeichnis bestehender Akademien. Dieses ausgezeichnete Buch, gediegen mit zahlreichen hervorragenden Bildern ausgestattet, kann bestens empfohlen werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Bayerische Wald](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [21_1_alt](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Naturwissenschaftlicher Verein Straubing und Umgebung 8](#)